

JAHRESBERICHT 2019



Erstausgabe 4. März 2020-2 rw (ohne Finanzzahlen)
Zweitausgabe 5. Mai 2020-3 rw (mit Finanzzahlen 2019)

AUS DEM VORSTAND

Nachfolgend geben wir einen kleinen Einblick in unser Tagesgeschäft:

Finanzierung durch Spendenbriefe

Seit über 20 Jahren werden 4 mal im Jahr Spendenbriefe mit 2 Postkarten mit ausgewählten Bildern an potentielle Spender verschickt. Für diese Aktionen sind wir auf die Unterstützung von Fundraising-Spezialisten angewiesen. Der Briefftext wird jeweils von uns erstellt. Dabei versuchen wir möglichst aktuelle Themen aufzugreifen. Die Bilder werden ebenfalls von uns ausgewählt, jeweils passend zur Jahreszeit des vierteljährlichen Versandes. Die wichtigste Komponente ist die Beschaffung und Pflege der Spenderadressen. Dies ist nur mit dem Einbezug von Spezialisten möglich.

Die Höhe der Spendeneinnahmen ist starken Schwankungen ausgesetzt. Spendenaufrufe von anderen Organisationen beeinflussen unsere Einnahmen sehr. Da der Aufwand für die Spendenbriefe konstant (hoch) bleibt, besteht immer das Risiko, dass der Erfolg klein oder sogar negativ werden kann. Dazu mehr im Abschnitt Finanzen.

Für die Koordination der Aufgaben hat sich René Weber viermal (8.1. / 26.3. / 25.6. / 21.11.2019) zu Sitzungen mit den Fachleuten getroffen.

Besuchte Veranstaltungen durch Vorstandmitglieder

SSAB März-Tagung, 14.3.2019 in der PH Bern

An dieser Tagung wurde hinterfragt, ob die neuen Bildungstechnologien für ein effizientes Lernen auch einem „hirngerechten Lernen“ förderlich sind? Die Hirnforschung rückt immer mehr ins Zentrum, wenn es um die Frage geht, wie wir lernen und wie wir mit dem exponentiellen Wissenszuwachs zurechtkommen können.

Der erste Teil der Tagung begann mit einem Input zum Stand der Hirnforschung. Anschliessend erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Praxis der Rehabilitation, die bereits heute neuste Technologien zur Stimulierung geschädigter Hirnareale einsetzt. Daraus lassen sich offenbar auch generelle Rückschlüsse ziehen.

Im zweiten Teil der Tagung wurde in mehreren Praxisbeispielen aufgezeigt, wie sich neuste Technologien für ein effizientes Lernen nutzen lassen. Präsentiert wurden Lernsettings mit Hologrammen oder unterschiedlichen Anwendungen von Virtual Reality. Es wurde der Frage nachgegangen, was sich beim Lernen verändert, wenn viele unserer Sinne angesprochen werden?

Wenn Menschen mit körperlichen Behinderungen ihre verlorenen Fähigkeiten zurückgewinnen und Gelähmte mit Gedanken einen Roboterarm steuern können, ist der Nutzen neuester Technologien offensichtlich. Ethische Fragen ungeahnter Dimensionen stellen sich jedoch mit neuen, möglichen Schnittstellen zwischen Computernetzen und dem Gehirn von uns Menschen. Wohin führen uns diese Entwicklungen? Sind wir auf dem Weg zu Cyborgs? Und wir fragen nach der Rolle von Emotionen beim Lernen und danach, was uns diesbezüglich von Maschinen unterscheidet. Diesen Themen war der dritte Teil der Tagung gewidmet. Abschliessende Antworten dazu gab es natürlich nicht, aber es lohnt sich darüber ernsthaft Gedanken zu machen.

Schweizer Bildungstag, 6.9.2019 im Hotel Schweizerhof in Bern

(Teilnehmer: René Weber)

Wir wurden zum Schweizerischen Bildungstag in Bern eingeladen, der alle 2 Jahre stattfindet. Der Bildungstag ist die führende bildungspolitische Veranstaltung auf nationaler Ebene, die Entscheidungsträger aus der Bildungspolitik, Wirtschaft, Gesellschaft sowie Lehrerorganisationen zusammenbringt. Organisiert wird der Bildungstag vom Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH und dem Syndicat des Enseignants Romands SER. Bei dieser Gelegenheit konnte René Weber die neue Präsidentin des LCH, Dagmar Rösler, kennenlernen.

In einem ersten Podiumsgespräch diskutierten National- und Ständeräte die Visionen ihrer Parteien. Nach der Networking-Pause wurden dann die Parteiprogramme mit der Realität verglichen. Dies wurde mit den Bildungsdirektoren von 5 Kantonen diskutiert. Detaillierte Informationen über den Bildungstag sind auf der Website bildungstag.ch verfügbar.

Entwicklungsworkshop: Förderung Gesundheit von Schülerinnen und Schüler, 19.11.2019, Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten

(Teilnehmer: Heinz Bähler)

Ziel des Workshops war es, das Wissen und die Erfahrung der Teilnehmenden aus den unterschiedlichen Berufen/Organisationen auszutauschen und gemeinsam Grundlagen für die Gesundheitsförderung und Prävention im psychosozialen Bereich in Schulen zu entwickeln. Der Entwicklungsworkshop ist Teil eines Projektes zur Förderung der psychischen Gesundheit in Schweizer Schulen, das vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben worden ist. Folgende Fragen wurden gestellt: „Was heisst «psychische Gesundheit in der Schule»?“, „Welche schulinternen Massnahmen zur Förderung der psychischen Gesundheit sind wirkungsvoll?“, „Welche Beiträge können die verschiedenen Professionen zur Förderung der psychischen Gesundheit in Schulen leisten?“. Alle Themen wurden in verschiedenen Gruppen rege diskutiert.

Berufsmesse Zürich, 19.11.2019, Messe Zürich in Zürich Oerlikon

(Teilnehmer: René Weber)

An der Berufsmesse wurden wieder alle Berufe aktiv vorgestellt. Eine Grosszahl von Schulklassen bevölkerten die Hallen in Zürich Oerlikon. Interessiert liessen sich die jungen Besucherinnen und Besucher die zahlreichen Berufe vorstellen. Was speziell auffällt ist, dass die meisten Berufe heute nicht mehr ohne computergestützte Systeme auskommen. Ein solcher Tag ist für die heranwachsenden Berufsleute eine wertvolle Hilfe für ihre Berufswahl. Informationen zu den Berufsmessen Zürich findet man unter berufsmessezuerich.ch

Tagung „Vom Like zum Wohlbefinden“ von schulnetz21, 30.11.2019, PH Luzern

(Teilnehmer: Heinz Bähler)

Das Ziel der Tagung war, die Digitalisierung in den Schulen gesundheitsfördernd und nachhaltig zu gestalten. Prof. Dr. Peter Kirchschräger (Leiter des Instituts für Sozialethik, Uni Luzern) setzte sich in seinem Referat mit der Frage auseinander, was die Reduktion der bezahlten Arbeitsplätze, dies eine Folge der Digitalisierung, bedeutet. Michael In Albon (Leiter Schulen ans Internet und Jugendmedienschutz-Beauftragter, Swisscom) setzte seinen Schwerpunkt vor allem im Umgang mit dem Internet. Weitere Infos: schulnetz21.ch

Kommunikation innerhalb des Vorstands und der Geschäftsstelle

Die Kommunikation im Vorstand und mit der Geschäftsstelle funktioniert über mehrere Kanäle. Mitteilungen, die alle schnell erreichen müssen, erfolgen bevorzugt über unseren Vorstands-WhatsApp-Chat. Informationen, welche uns per Email erreichen, werden auch über Email weitergeleitet. Sitzungen werden mehrheitlich per Telefonkonferenz abgehalten. Dies hat den Vorteil, das alle Sitzungsteilnehmer die notwendigen Unterlagen immer zur Hand haben und notwendige Recherchen gleich am PC erledigt werden können. Selbstverständlich finden immer noch persönliche Treffen statt.

Arbeitsgruppen „Website / Newsletter“ und „Interne Kommunikation“

Die Arbeitsgruppe „Website / Newsletter“ (Priska Zurrón, Gabriela Heimgartner und René Weber) traf sich am 1. 2.2019 in Olten.

Die Arbeitsgruppe „Interne Kommunikation“ (Sabine Meni, Paul Simion, René Weber und Gordana Reuffurth) trafen sich am 23.3.2019 in Zürich.

Die Resultate der beiden Arbeitsgruppen wurden an der Strategiesitzung / DV vom 22. Juni 2019 besprochen und können im Protokoll nachgelesen werden.

RESSORT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das vollzählige Redaktionsteam traf sich wie immer einmal im Jahr zur kreativen Sitzung zu den Themen für unsere Artikel im FamilienSpick. An drei weiteren Redaktionssitzungen und im regelmässigen Email-Austausch wurden die einzelnen Themen vertieft besprochen. Entstanden sind sechs sehr gute Beiträge für den FamilienSpick. Zudem wurden zwei Themenblätter erstellt: „Kindersprache, Jugendsprache“ und „Hohe Sensibilität: Begabung oder Fluch“.

Im 2019 fand auch ein Netzwerk-Mindstorm mit Herr Apperdanier vom FamilienSpick zur Evaluation unserer bestehenden Zusammenarbeit, sowie anbringen von Vorschlägen für die Zukunft statt.

Die Einsetzung von Urs Heinz Aerni als zweiten Redaktor erwies sich als Gewinn auf allen Ebenen. Der Einsatz bei der redaktionellen Beratung und dem Erstellen von Berichten auf Facebook und auf der Website bewährt sich.

Wir arbeiten daran , den positiven Aufschwung im Jahr 2020 weiter zu führen, damit Präsenz von S&E Schweiz weiter zunimmt.

RESSORT FINANZEN

Bei den Finanzen gibt es leider nicht all zu gute Nachrichten! Die Haupteinnahmequelle, die Spenden, sind leider in diesem Jahr negativ ausgefallen. Die Eingänge von Spenden sind markant zurückgegangen, während die Aufwände für die Spendenbriefe, aufgrund eines einmaligen Ereignis, gestiegen sind. Der rückläufige Mitgliederbestand macht sich natürlich auch bei den Finanzen bemerkbar. Genaue Zahlen sind in der Bilanz / Erfolgsrechnung nachzulesen. An dieser Stelle ein herzlichen Dank an die Geschäftsstellenleiterin, Yasmine Hermann, für die gewissenhafte Buchführung!

RESSORT BILDUNG

Bildung, wie? was?

Immer wieder gerät unsere Volksschule in die Schlagzeilen der Medien – sei es wegen der Veröffentlichung der Pisa-Studien, sei wegen der Digitalisierung unserer Gesellschaft, sei es wegen den grossen Unterschieden zwischen den Kantonen des Anteils der SchülerInnen, die ins Gymnasium eintreten. Was bedeutet dies für unsere Gesellschaft, aber auch für die Eltern?

Vergessen wir trotz den vielen, oft auch negativen, Schlagzeilen nicht, dass die Schweiz eines der besten Schul- und Ausbildungssysteme der Welt hat: 2,5% Jugendarbeitslosigkeit: dies ist eine der tiefsten Arbeitslosenquote bei Jugendlichen (für Betroffene ist dies immer eine sehr schwierige Situation). An den Berufsweltmeisterschaften 'sammeln' die teilnehmenden Jugendlichen aus der Schweiz zahlreiche Medaillen. Erfolge, die wir zur Kenntnis nehmen sollten, ja müssen, bevor wir uns von Pisa – eine Tyrannei der Vermessung – ängstigen lassen oder darüber nachdenken, ob es weitere Schulreformen braucht. 2019 gerieten im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Pisa-Resultate vor allem die mässigen Leseleistungen der SchülerInnen in die Schlagzeilen der Medien. Lernmethoden, Lehrpersonen standen bald einmal im Mittelpunkt der Kritik.

Vier amerikanische Forscher haben den Einfluss der Methode (der Lehrpersonen) auf den Lernerfolg der Lernenden untersucht. Sie kamen zum Schluss, dass der gemessene Einfluss der Lehrperson auf die Leistung etwa gleich gross ist wie auf die Grösse (der Kinder). Klar haben gute Lehrpersonen eine positive Wirkung auf einzelne Lernende, und untaugliche Lehrpersonen bringen ihnen wenig bei. Aber ihr Einfluss ist beschränkt und die Qualität einer Methode, einer Lehrperson oder gar Schulsystems lässt sich nicht an Testergebnissen à la Pisa messen. Offenbar lässt es sich (in der Regel) nicht messen worauf es ankommt.

Doch bei aller Aufregung um unsere Schulen: worauf kommt es eigentlich an? Alle an der Schule Beteiligten – Eltern, Lehrpersonen, Schulentwickler, Bildungspolitiker haben unterschiedliche grosse Themen, mit denen sie sich auseinandersetzen. Die Eltern beispielsweise 'wieso kommt mir mein Kind wie ein Versuchskaninchen vor?', die Lehrperson 'wie bewältige ich meine Aufgaben innerhalb des Klassenzimmers?', der Schulentwickler 'wie verhindere ich den Vorwurf, unsere Schule sei unzeitgemäss?'; die Bildungspolitikerin 'wie viele Fremdsprachen sollen Achtjährige lernen?'. Auswahl zufällig (entnommen einer längeren Liste), aber was ist mit den Kindern? Wahrscheinlich fragen sie sich 'warum den alle so uncool bleiben? '.

Etwas ist - war und bleibt unbestritten: die Schule soll unsere Kinder auf das Leben vorbereiten. Doch über das WIE herrscht grosse Aufregung, auch deshalb, weil wir überzeugt sind, dass das Leben unserer Kinder viel komplexer ist als früher – und, dass das Leben in Zukunft noch viel komplexer werden wird. Die Ansicht, dass wir unsere Kinder am besten auf die immer komplexere Welt vorbereiten, in dem wir, sobald ein neues Problem auftaucht, mit einem weiteren Unterrichtsfach antworten ist weit verbreitet (z. B.: die sexuellen Selbstzuschreibungen der Menschen haben sich vermehrt... und schon entsteht ein neue Unterrichtseinheit... vorbereiten auf das Leben).

Viele der neuen Themen, die in den Unterricht eingebaut werden, sind Aufbaukompetenzen. Diese absorbieren viel Zeit, Zeit die in den Schulen für Basiskompetenzen fehlt, wie: Logik, Leseverständnis, Vorstellungsvermögen, Handlungsfähigkeit, Körperbeherrschung oder auch Beobachtungsgabe. Eine gewisse Allgemeinbildung gehört sicher dazu. Mit diesen Basiskompetenzen sind die Jugendlichen nach dem Verlassen der Schule in der Lage, auch neue, heute unbekannte Aufgaben zu lösen und unbekannte Herausforderungen zu bewältigen.

Wenn wir eine Torte backen, sollten wir uns nicht nur mit der Glasur beschäftigen, sondern auch lernen, den Teig zu rühren. Kann es sein, dass wir uns an den heutigen Schulen zu stark mit der Glasur beschäftigen? Denn – um bei dem Bild zu bleiben – wissen wir wie die Glasur morgen aussehen wird? Das Teig-Rühren bleibt aber gleich.

Vergessen wir bei unseren Diskussionen über Schulreformen die Torte und die Glasur nicht (ganz). Vielleicht können wir somit viele Probleme mit mehr Gelassenheit angehen.

Passend zur Torte formuliert Andreas Schleicher, Bildungsexperte, Pisa-Koordinator für die Lernenden des 21. Jahrhunderts 4-K – 4 Kompetenzen: Kommunikation, Kollaboration, Kritisches Denken, Kreativität.

Trotzdem füge ich diesem Bericht einige wenige Stichworte an, die meiner Ansicht nach in den nächsten Jahren die bildungspolitische Diskussion ebenfalls prägen werden:

- Digitalisierung – dabei geht es nicht nur um mehr Informatikunterricht und lernen zu programmieren. Ebenso wichtig scheint mir, wie lernen wir den Umgang mit einem Leben, welches nicht mehr fast ausschliesslich vom Erwerbsleben bestimmt wird. Wie an der Tagung vom 30.11.2019 'Vom Like zum Wohlbefinden – Digitalisierung in Schulen gesundheitsfördernd und nachhaltig gestalten' festgehalten wurde, können sich immer weniger Menschen an der Wertschöpfungskette beteiligen – wozu ist der Mensch frei ohne bezahlte Arbeit?

- Die Förderung der psychischen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern. Ist es so, dass Schülerinnen und Schüler heute grösseren Belastungen (psychisch, sozial, schulische Anforderungen) ausgesetzt sind, als dies früher der Fall war? Und wenn Ja, welche Rolle können, sollen Eltern hier übernehmen. Können Eltern mit einem entsprechenden Kursangebot in ihrer Rolle als Eltern gestärkt werden?

- Frühe Sprachförderung vor dem Kindergarteneintritt – auch als wichtige Voraussetzung für einen Sek II Abschluss wie auch als Integrationsmassnahme.

- Die veränderte Arbeitswelt – Beteiligung der Frau an der Erwerbsarbeit – führt dazu, dass Bildung und Betreuung verstärkt zusammengeführt werden (müssen).

Welche Themen – die Aufzählung ist sicher nicht vollständig – können und sollen wir als Elternorganisation in der nächsten Zeit anpacken? Wie und wo können wir Schwerpunkte setzen?

Heinz Bähler

Kanton Aargau

Kantonalsektion

Die GV wurde in Zofingen abgehalten und die drei amtierenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Danke an Zofingen für die Gastfreundschaft.

In 4 Sitzungen hat der Vorstand die laufenden Geschäfte erledigt und Anlässe für 2020 auf die Beine zu stellen begonnen.

Sabine Meni durfte an 2 Sitzungen des Praxisbeirates der FHNW ihr Wissen im Namen von S&E einbringen. Danke Sabine für deinen Einsatz.

Leider wurde im Frühling auch die Sektion Oftringen aufgelöst, was wir sehr bedauern.

Wir erhoffen uns von 2 grossen Anlässen im 2020 ein vermehrtes Interesse und Engagement an und in unserem Einsatz. Zu diesem Zweck haben wir auch einige Werbeartikel herstellen lassen, um unseren Verein bekannter zu machen.

Unterentfelden, Januar 2020, S. Menegaldo

Klasse 1 B			
Freitag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
tag	Rechnen	Deutsch	Mensch und Umwelt
sch	Deutsch	Rechnen	Mensch und Umwelt
nen			
P A U S E			
	Turnen	Mensch und Umwelt	Technisches und Textiles Gestalten
			Technisches und

Kanton Aargau Sektion Zofingen

Der Vorstand hat sich an der GV vom 10.4.2019 folgendermassen aufgestellt: Neu in der Co-Leitung sind Simone Duarte und Elmar Rollwage. Letzterer übernimmt ebenfalls die Verantwortung für die Kommunikation. Sabine Meni hat nach langjähriger Vorstandstätigkeit ihren Rücktritt erklärt. Sie bleibt jedoch weiterhin bei S&E Aargau aktiv und ist Delegierte von S&E Zofingen bei der Delegiertenversammlung. Die Arbeitsgruppe Verkehr leitet Andreas Klamm, die Elternbildungsgruppe Corinne Schmid, als Aktuarin amtiert Michèle Sägesser und für die Finanzen ist Lukas Hemmeler zuständig. Im letzten Vereinsjahr wurden in 6 Vorstandssitzungen die Vereinsgeschäfte geführt.

Am 28. / 29.3.2019 organisierten wir am Besuchstag des Gemeindeschulhauses in Zusammenarbeit der Schule Zofingen das Elternkaffee. Die unzähligen Besucher wurden in der grossen Pause mit Kaffee, Früchten und selbstgemachten Kuchen verwöhnt. Wir konnten somit S&E Zofingen bei einem breiten Publikum bekannter machen und bei der Schulleitung, den Lehrern und Schülern viel Goodwill schaffen. Ebenso wurde am Besuchstag des Quartiersschulhauses QSZ das legendäre Integrationskaffee angeboten: S&E bietet in Zusammenarbeit mit Migrantenfamilien Köstlichkeiten aus ihren Herkunftsländern an. Diese kulinarischen Leckerbissen sind jedes Jahr ein Gaumenschmaus für alle BesucherInnen.

Am 10. Mai 2019 hat im Bürgersaal der Vortrag von Christoph Bornhauser zum Thema „Pubertät, die zweite Geburt“ stattgefunden und viele Interessierte in den Bann gezogen. Mit jedem Tag reifen unsere Kinder zu einer einmaligen Persönlichkeit. Die Pubertät wird zur Baustelle dieser Entwicklung, in der kein Stein auf dem anderen bleibt. Dieser Umbau fordert uns Erwachsene bis an unsere Grenzen. Christoph Bornhauser zeigte mit Hilfe der neusten Erkenntnisse der Neurobiologie die Chancen aus der Sicht des Jugendlichen, der Eltern und Ausbildungsverantwortlichen. Diese Sichtweise ermöglicht es, das Herz beim Jugendlichen zu belassen, in eine humorvolle Distanz zu treten und ins Gelingen zu vertrauen.

Der alljährlich stattfindende „Tote Winkel-Kurs“, welcher in Zusammenarbeit mit der Repol und der Firma Planzer allen 6. Klässlern von Zofingen angeboten wird, zeigt den Velofahrern auf, aus welcher Perspektive sie der Chauffeur wahrnimmt. Die Instruktionen führen den Jugendlichen bildlich vor Augen, wo sie sich bei einer auf „Rot“ stehenden Ampel aufzuhalten haben. Die praktische Erfahrung und das Probesitzen in der Chauffeurkabine bereitet den Jugendlichen offensichtlich Spass und lässt diese beim Velofahren an die Gefahren beim Rechtsabbiegen wieder an die erlernte Regel erinnern.

Am 15. Juni 2019 haben wir wiederum in Zusammenarbeit mit Pro Velo für die 1. – 3. Klässler Velokurse angeboten. Die ausgebuchten Vormittags- und Nachmittagskurse haben den jungen Velofahrern und ihren Eltern die elementaren Regeln im Strassenverkehr aufgezeigt. Nebst einem Theorieteil findet die Ausfahrt mit praktischen Übungen immer viel Anklang. Diese Präventionskurse für das sichere Velofahren im Strassenverkehr sind sehr beliebt und geben der Arbeitsgruppe Verkehr die Möglichkeit, mit vielen Eltern von Schulkindern in Kontakt zu treten.

Fortsetzung auf nächster Seite

Für unsere Promo-Aktionen an diversen Anlässen schafften wir uns dieses Jahr ein Glücksrad an. Sowohl akustisch wie auch optisch ist es ein Eyecatcher! Die Teilnehmer erhalten kleine Preise aus der Werbekollektion von S&E Schweiz. Am Neuzuzügeranlass Zofingen vom 20. August 2019 im Stadtsaal setzten wir das Glücksrad erstmals ein. Wir begrüßten dadurch viele Besucher an unserem Stand und konnten diesen unseren Verein näherbringen. Ebenso waren wir an der Einweihung des neuen Primarschulhauses BZZ am 24. August 2019 vor Ort und durften sowohl Kindern wie Eltern die S&E Give Aways verteilen.

Am 19. September 2019 fand der zweite Anlass der Elternbildungsgruppe statt. In Kooperation mit der Evangelischen Kirche Zofingen fand ein Vortrag zum Thema „Erziehung in digitalen Zeiten“ statt. Thomas Merz ist Medienpädagoge und verstand es, die vielen ZuhörerInnen in den Bann der digitalen Welt und ihre Herausforderungen zu ziehen. Er erläuterte einen sinnvollen Umgang mit Smartphones und sozialen Medien. Er empfiehlt den Familien gemeinsam einen angemessenen Umgang mit den neuen Medien zu erarbeiten. Ein solcher Prozess schweisse Familien zusammen und mache Kinder und Jugendliche kompetent und zukunftsfähig.

Die Arbeitsgruppe Verkehr musste sich im vergangenen Jahr mit diversen neuen Baustellen in und um Zofingen beschäftigen. Insbesondere wurde eine Intervention beim Henzmann-Kreisel nötig, weil dort die provisorische Verkehrsführung für die vielen Schülerinnen eine Gefahr darstellte. Dank den guten Kontakten in der Verkehrskommission der Stadt Zofingen und bei der Repol konnten wir rasch pragmatische Lösungen finden.

Im September 2019 hat der zuständige Kommandant der Militärtruppen sowohl die Schule wie auch S&E Zofingen zu einem Besuchsnachmittag eingeladen. Wir konnten sämtliche Räumlichkeiten des Militärs besichtigen und uns ein Bild über die jährlich stattfindenden Wiederholungskurse machen. Im gemeinsamen Gespräch hat sowohl die Schule wie auch wir von Schule und Elternhaus auf die Unzulänglichkeiten aufmerksam gemacht. Das Thema Verkehr und Parkplätze rund um den Pavillon wurde adressiert. Künftig wissen wir nun, wer bei solchen Vorkommnissen anzugehen ist.

Am 19. Januar 2020 hat sich der gesamte Vorstand inkl. Arbeitsgruppe Verkehr mit Reto Graber getroffen. Er ist neu in der Stadt Zofingen für den Bevölkerungsschutz zuständig und unsere Ansprechperson für Sicherheitsfragen. Das Kennenlernen diente dazu, die gegenseitigen Anliegen zu kennen. So konnten wir explizite Fragen wie Sicherheit (Feuer, Amok) an den Zofinger Schulen sowie den Wassersicherheitscheck Badi Zofingen an ihn übergeben. Ebenso zeichnet er sich künftig verantwortlich, dass bei Grossanlässen rund um die Schulhäuser (Powerman, Schwingfest, etc.) die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler vor und während des Schulbetriebs im Auge behalten wird.

Am 10.2.2020 fand das Treffen mit neuer Gesamtschulleitung, This Rohr, und Schulleitung GMS, Cornelia Grossniklaus, statt. Wir konnten bezüglich Lehrplan 21 und Umsetzung in der Schule Zofingen vieles erfahren. Ebenso bekamen wir einen Einblick in die Ressourcenplanung der nächsten Jahre und wie die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Schulhäusern gefördert wird. Was bedeutet es für die Volksschule Zofingen, wenn nach der Abstimmung vom Mai 2020 die Schulpflege abgeschafft wird? Ist dies eine neue Chance für die Elternmitwirkung? Es wurde uns zugesichert, dass die Kooperation zwischen der Schule und S&E Zofingen gewünscht bzw. weiter ausgebaut werden soll.

Kanton Baselland Sektion Ettingen

Der Eltern-Kind-Treff «Regenbogentreff» erfreut sich enormer Beliebtheit, weshalb aufgrund Platzmangel ein neuer Standort gesucht werden musste. Seit Februar 2019 wird der Regenbogentreff im Generationenhaus an der Hauptstrasse 42 durchgeführt. Dort können die Kinder und Ihre Eltern zwei Spielräume, einen Bastelraum sowie die Küche jeweils einmal die Woche für Ihr Treffen nutzen. Im Sommer oder bei schönem Wetter, finden die Treffen auf dem nahegelegenen Spielplatz statt.

Im März und September fand die allseits beliebte Kinderkleiderbörse statt. Immer eine gute Gelegenheit sich mit preisgünstigen Kinderkleidern einzudecken.

An der diesjährigen GV kam es zur grossen Rochade im Vorstand von S&E Ettingen. Mit Marion Tobler (Präsidentin), Monika Häny und Andrea Kessler verliessen drei langjährige Mitglieder den Verein. Glücklicherweise konnten die vakanten Stellen durch die Neuzugänge von Martina Stern und Marc Nguyen nahtlos besetzt werden. Das Präsidium wird neu in einer Co-Leitung durch Jeanine Jackson und Melanie Brügger geführt.



Zusammen mit der Zirkusschule Basel lud S&E Ettingen am 10. April 2019 zum «Zirkusworkshop für Kinder». Der Workshop stoss auf grosses Interesse – 35 Kinder waren gekommen, um sich in die Zirkuskünste einführen zu lassen. In vier Stationen Balance (Kugellaufen, Fasslaufen, Rola-Bola und Seillaufen), Akrobatik (Partnerakrobatik und Pyramiden), Jonglage (einfache Übungen mit Tüchern, Bällen, Jongliertellern und Diabolo) und Luftakrobatik (Vertikaltuch) konnten sich die Kinder dank der professionellen Anleitung selber versuchen. Innert kürzester Zeit wurden erste Erfolge gefeiert und kleine Kunststücke vorgeführt. Die Kinder waren mit Herzblut bei der Sache und haben sich sehr gefreut, erste Zirkusluft zu schnuppern.

Der Eltern-Kind-Treff «Regenbogentreff» erfreut sich enormer Beliebtheit, weshalb aufgrund Platzmangel ein neuer Standort gesucht werden musste. Der Sporttag konnte wegen schönem Wetter seit langem wiedermal am geplanten Datum (2. September 2019) durchgeführt werden. Die von S&E Ettingen gesponserten Glacés wurden nach dem anstrengenden Tag von den Kindern mit Genuss vertilgt.

Was brauchen Kinder, um sich in der Welt von heute gesund zu entwickeln, ihr Potenzial und ihre Begabungen zu entfalten? Was brauchen Eltern, um sie hilfreich und stärkend zu begleiten? Antworten zu diesen Fragen, gab am 19. September 2019 Frau Karin Huwyler, Paar- und Familienberaterin sowie familylab Seminarleiterin, in einem Vortrag zum Thema «Wertschätzend mit sich und andern sein». Der Vortrag stoss auf reges Interesse – die Bibliothek Ettingen war gut gefüllt. Frau Huwyler vermochte mit den zahlreichen Geschichten sowie Tipps und Tricks für einen wertschätzenderen Umgang miteinander zu begeistern.



Am Mittwoch, 4. Dezember 2019 war der Santiklaus zu Besuch bei den Kleinsten im Eltern-Kind-Treff «Regenbogentreff». Eine ganze Schar Kinder freute sich über den Besuch des lieben Santiklauses und seines treuen Gehilfens. Viele staunende, strahlende und auch ein paar wenige verschreckte Kinder liessen den Mann im roten Mantel nicht aus den Augen und lauschten gespannt, was er zu erzählen hatte. Am Ende freuten sich alle Kinder über ein Säckli voller Leckereien.

Zum Abschluss des Jahres, fand an der Dorfweihnacht das beliebte Kerzenziehen statt. Dank tatkräftiger Unterstützung vieler Helfer sowie der professionellen Begleitung durch Elke de Bruyn konnten viele, schöne, kreative, dicke und dünne Kerzen aus echtem Bienenwachs gezogen werden.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen die uns das ganze Jahr über bei unseren Aktivitäten unterstützt und sich für S&E Ettingen einsetzen.

M. Brügger
Vorstand S&E Ettingen

Kanton Bern Kantonalsektion

Seit 2019 werden die Co-Präsidentinnen Bettina Déneraud und Gabriela Heimgartner bei ihrer **Vorstandsarbeit** von Rebecca Frangi unterstützt. Sie ist ausgebildete Kleinkindererzieherin und bringt als Mutter von zwei Kindern wichtige Erfahrungen ein. Der Vorstand hat sich in vier Sitzungen getroffen und im gut eingespielten Team die allgemeinen Vereinsaufgaben erledigt, Kontakte gepflegt, seine Erfahrungen eingebracht und ein interessantes Jahresangebot zusammengestellt.

Die **Zusammenarbeit** mit der Erziehungsdirektion, mit Bildung Bern, mit dem Institut für Weiterbildung und Medienbildung IWM der PH Bern, mit Lernavanti, mit Elternmitwirkung, mit S&E Schweiz, mit Pro Familia Schweiz und mit Elternbildung Schweiz wurden weiter gepflegt und ausgebaut.

Der Vorstand gewann neue Impulse und vernetzte sich mit interessanten Personen beim Besuch folgender **Veranstaltungen**: Tagung Netzwerk psychische Gesundheit; UNESCO-Tagung „Politik der frühen Kindheit“; Tagung „Bildungslandschaften machen Dampf“; Tagung Bildung Bern in Biel, Tagung der Uni Freiburg zum Thema „Perfektionismus in der Familie“; IKAS-Tagung der Schulleitungen BE,FR,VS in Naters; Symposium zum Thema „Frühförderung und Bildungserfolg“ der Jacobsfondation und der Fraktionsversammlung Zyklus 3.

Bei den **Workshops** „Gelingende Elternzusammenarbeit“ von Gesundheitsförderung Schweiz, „Förderung der psychischen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern“ des Netzwerkes Bildung + Gesundheit Schweiz sowie an der **Strategiesitzung** und der DV von S&E Schweiz arbeitete der Vorstand aktiv mit und brachte seine wertvolle Erfahrung ein.

Auch im 2019 wurden die **Kontakte mit den Elternräten** im Kanton Bern weiter gepflegt. Zudem hielt der Vorstand beim Treffen des Gesamtelternrates in Biel ein Kurzreferat zum Thema „Lehrplan 21 – Hausaufgaben ade?“. Nebst verschiedenen telefonischen Beratungen war S&E an den Treffen der Präsidien der Elternräte der Stadt Bern präsent.

Schule & Elternhaus vertritt die Elternsicht an den **Podien** zu den Themen „Bildung und Schule“ von Elternlobby Schweiz und „Schule braucht Persönlichkeit“ des IWM. Der Vorstand gab **Interviews** in der Zeitung „Der Bund“ (Thema: Weniger Hausaufgaben – mehr Stress für Schüler und Eltern), den Zeitschriften Berner Schule, Familien Spick und SRF Youngbulanz (Thema: Mobbing).

Weiter nahm er Stellung mittels **Vernehmlassungen** zur Änderung des Volksschulgesetzes des Kantons Bern und zur Strukturreform der Volksschule der Stadt Bern.

Der **Newsletter** in Zusammenarbeit mit Elternmitwirkung wurde vier Mal versandt, um unsere Mitglieder über Neuigkeiten zum Thema Schule sowie über die Tätigkeiten von S&E zu informieren.

Am 28. März 2019 fand die **Mitgliederversammlung** von Schule & Elternhaus Kanton Bern statt. Alle traktandierten Geschäfte wurden genehmigt und Rebecca Frangi wurde in den Vorstand gewählt. Die Co - Präsidentinnen danken Christoph Rüegg (Kassier) und Daniel Haltner (Revisor) bestens für ihre wertvolle Unterstützung.

Veranstaltungen für Eltern und Bildungsinteressierte

Ein Schwerpunkt dieses Jahres war sicherlich die Tagung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Weiterbildung und Medienbildung IWM am 11. Mai. Regierungsrätin Christine Häslar erklärte am Anlass zum Thema „Schule, Eltern und Behörden - drei Anspruchsgruppen ein Ziel“, dass mit dem Lehrplan 21, die Kooperation weiterhin ein entscheidender Teil für den Bildungserfolg der Schulkinder ist. In verschiedenen Workshops tauschten sich die Teilnehmenden über gelungene Kooperationen im Umfeld der Schule aus und nahmen neue Impulse für ihre Schule mit.

Ende Oktober lud S&E Eltern, Lehrpersonen und Bildungsinteressierte zum Vortrag **„Effiziente Lernstrategien für Schulkinder“** ein, basierend auf der Methode des Psychologen und Buchautors Fabian Grolimund und den Lernvideos von www.lernavanti.ch. An der gut besuchten Veranstaltung erhielten die Interessierten von den Lerncoaches Bettina Déneraud und Gabriela Heimgartner viele praktische Inputs, wie sie mit Kindern effizient lernen können.

Das traditionelle Austausch- und Erfahrungstreffen zu **„Änderungen mit dem Lehrplan 21“** und der Anlass **„Neu im Elternrat“** mussten dieses Jahr leider abgesagt werden.

Wir danken allen, die sich zum Wohle der Kinder, der Eltern und der Schule einsetzen und uns bei unserer Tätigkeit für eine starke Bildung unterstützen.

Bettina Déneraud & Gabriela Heimgartner
Co-Präsidentinnen Schule & Elternhaus Kanton Bern



Kanton Freiburg

Sektion Stadt Freiburg und Umgebung

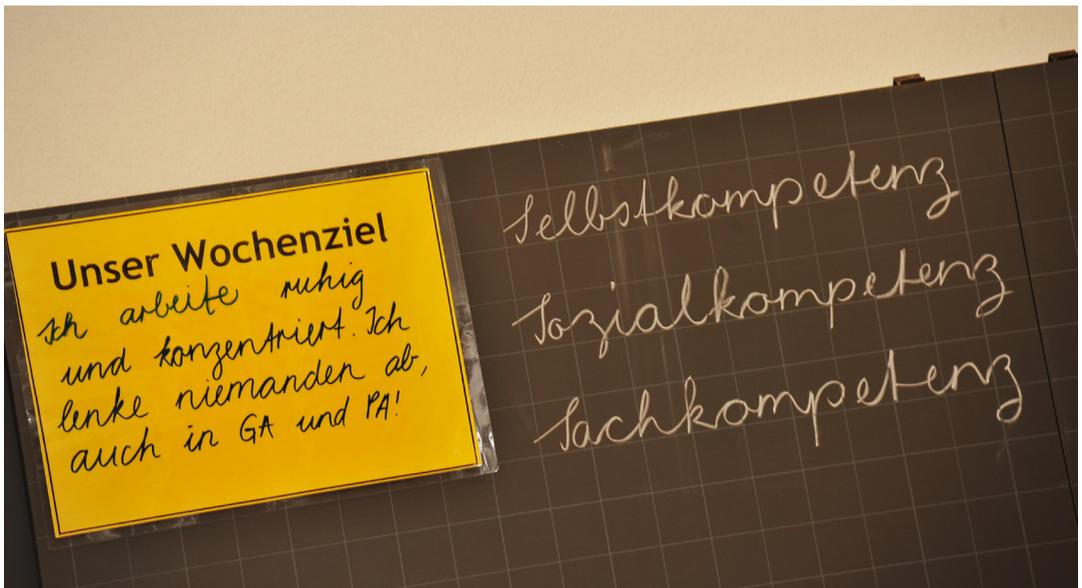
Der Vorstand traf sich zu 7 Sitzungen, an welchen er Informationen aus den Elternräten der Schulen austauschte, die Mitgliederwerbung überdachte, Anlässe für Eltern und Lehrpersonen organisierte, sich für den Erhalt des Projektes Senioren im Klassenzimmer mit Leserbriefen und einem Brief an die ED erfolgreich einsetzte, sich für die Erneuerung des kantonalen und des schweizerischen Vorstandes von S&E engagierte, die Fortführung des Themas zweisprachiger Unterricht als Schwerpunktthema beschloss, Themen für die Sitzungen des städtischen Elternrates vorbesprach und eine Facebook-Seite für S&E Stadt Freiburg und Umgebung lancierte.

Unsere Sektion engagierte sich auch für die kantonale Sektion und für S&E Schweiz. So stellten wir dieses Jahr den Rahmen für die GV von S&E Schweiz an der Universität Freiburg zur Verfügung, nahmen an den Delegiertenversammlungen teil und haben uns für die anstehende Erneuerung des Vorstandes von S&E Schweiz und eine konstruktive Amtsübergabe stark gemacht.

Für unsere Mitglieder und weitere interessierte haben wir Vorträge und Beratungsabende organisiert. Neben den beiden wiederkehrenden Veranstaltungen «Agenten auf dem Weg» und «Zyklusshow» organisierten wir zwei Vortragsabende zum Thema «Essen mit Genuss» und zum Thema «Was Kinder stark macht». Alle Anlässe waren gut besucht und wurden von den Teilnehmenden positiv bewertet.

In diesem Sinne blicken wir auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und blicken dem kommenden motiviert und positiv entgegen.

Für den Vorstand: Mario Parpan



Kanton Freiburg Sektion Düdingen

Leider mussten wir uns von unserer Präsidentin Denise Stadler etwas unerwartet auf das neue Vereinsjahr verabschieden. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute.

Ein halbes Jahr blieb das Amt des Präsidiums unbesetzt. Nach reichlicher Überlegung hat Fabienne Schweizer das Amt der Präsidentin übernommen. Im Wissen gute, engagierte und motivierte Vorstandmitglieder an ihrer Seite zu haben.

Gestartet sind wir am ersten Schultag mit dem ABC Café für die 3H Eltern. Für uns ist es eine gute Gelegenheit S&E Düdingen bei den Eltern vorzustellen.

Die Sicherheit auf dem Schulweg ist uns ein grosses Anliegen, deshalb gehört der Pedibus im September fest in unser Programm. 100 Kinder sind mitgelaufen und 70 Kinder haben sich am Mittagstisch verpflegt.

An unserer GV im Oktober feierten wir unser 20 Jahr - Jubiläum. Wir durften zwei Gründungsmitglieder begrüßen. Sie erzählten uns wie es damals zur Gründung von S&E Düdingen gekommen ist.

In Zusammenarbeit mit der Schule haben wir im Nov. den Elternabend zum Jahresmotto «De Schiri bün i» organisiert.

Ebenfalls im November nahmen zwei Vorstandmitglieder den Weg auf sich für an die Strategiesitzung von S&E Schweiz in Zürich. Es wurde viel diskutiert, kritisch hinterfragt und neue AG gebildet. Es war ein sehr intensiver Tag.

Fest ins Jahresprogramm gehören die «Zyklusshow» und «die Agenten auf dem Weg».

Der Vortrag über Essstörungen «nie genug und immer zu viel» im Februar war leider nur mässig besucht. Dafür entstand eine sehr persönliche und emotionale Diskussion.

Im März konnten die Kinder bei einem Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs teilnehmen. Der Kurs war schnell ausgebucht.

In der Fachkommission Jugend, im Elternrat und in der AG Schulwegsicherheit ist unsere Meinung und unsere Erfahrung gefragt. Der Austausch mit diesen Gremien ist sehr bereichernd.

Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulpräsidentin lief Hand in Hand. Auch hier zählt unsere Meinung.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Vorstandsmitglieder. Nur mit viel Herzblut und Engagement war ein solch' erfolgreiches Vereinsjahr möglich!



Kantone St. Gallen und beide Appenzell Sektion SG/AR/AI

Braucht es uns noch?

Beim jährlichen, traditionellen Chinesisch-Essen hat das vollständige Team (Vorstand, Revisorinnen und Kassier) ein JA für das weitere Wirken gegeben und bereits wurde das neue Datum für das nächste Treffen festgelegt. Der angeregte Austausch bestärkte uns: Wir machen gemeinsam weiter. Das Suchen nach einem Thema für ein Angebot an eine Partner - Schulgemeinde machte uns mehr Kopfzerbrechen - wir bleiben dran.

Ein herzliches Dankeschön für das Engagement mit einem Würfelset mit der spielerischen Begegnung mit einem Spiel (30-ler) und dem 50 - kaputt (mit Jasskarten) brachte eine fröhliche Stimmung und wird hoffentlich weitergelebt. Freiwillige zu finden ist bekanntlich ein schweres Unterfangen - umso dankbarer bin ich für unsere Konstanz.

In Rehetobel läuft die Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde weiter mit einem MFM-Angebot - dieses Jahr wieder für Mädchen: Bewährt und beliebt.

Mit der Institutionalisierung der Schulleitungen und den Elternräten und der intensiven Einführungsphase des Lehrplans 21 für Lehrerteams hat sich die Frage der Notwendigkeit von S&E verlagert.

Das aktive Wirken mit Beiträgen von Urs Heinz Aerni hat mich positiv überrascht - S&E ist wieder mehr ins Gespräch gerückt ... ob dies auf die Zukunft eine Wirkung hat, bleibt noch offen. Ich wünsche es uns!

Allen, die unserem Kantonalvorstand die Treue wahren, möchte ich herzlich danken und hoffe auf weitere Begegnungen. Auf ein gutes Gelingen im 2020!

Brigitt Baumgartner



Kanton Zug

Kantonalsektion Zug

Es bleibt weiterhin eine Herausforderung, den Verein mit nur drei Vorstandsmitgliedern zu organisieren. Da wir ein gut eingespieltes Team sind, konnten wir dieses Jahr auch weiterhin unsere Aufgaben wahrnehmen.

Die Organisation von Workshops und Vorträgen für Eltern und von nachhaltigen Kursen für Kinder ist eine Haupttätigkeit. Unser Flyer Info+Kurse wird wie schon immer zweimal im Jahr an alle Eltern der Schülerinnen und Schüler der Kindergarten und Primarstufe. Die Betreuung und Unterstützung von Eltern Lehrer Gruppen (ELG) gehört zu unseren ständigen Aufgaben.

Die Teilnahme an den Drehscheibensitzungen, an welchen alle Institutionen im Kanton vertreten sind, welche sich mit den Jugendlichen beschäftigen, ist eine der wichtigen Termine im Jahr. Der Workshop „Tatort Internet“, aus der Weiterbildungsreihe „Medienkompetenz“ für Eltern führten wir wieder zusammen mit der Zuger Polizei durch.

Die Mitarbeit im Beirat Weiterbildung und Beratung der PH Zug war auch in diesem Jahr sehr informativ. Der direkte Kontakt zu den Vertretungen der Rektoren, Schulleiter, Lehrerinnen und Lehrerverband, dem Amt für Bildung und Kultur und zu den Verantwortlichen der PH Zug für die Weiterbildung und Beratung für Lehrpersonen fördert das gemeinsame Verständnis für Elternanliegen.

Am World Education Leadership Symposium an der PH Zug am 26.9.2019 konnte René Weber ein paar Worte an die Teilnehmer des Forums Eltern und Schule richten. Er sprach zum Programmpunkt «Eltern als starke Partner in einer Bildungslandschaft». Erstellte kurz S&E vor und verwies auf die Herausforderungen, denen wir ausgesetzt sind: Motivation von Eltern zur Mitarbeit, Kommunikation zwischen Eltern und Schule modernisieren (z.B. spezielle App nutzen)

In der Übertrittskommission (Übergang Primarstufe zur Oberstufe) sind wir weiterhin durch Gordon Reuffurth vertreten. Die Übertrittskommission begleitet die Schülerinnen und Schüler bei den Prüfungen für den Übertritt in die Kantonsschule oder die Sekundarschule.

Kanton Zug

Sektion Aegerital

Vorträge und Workshops für Eltern und Kurse für Kinder werden wie immer gemeinsam mit der Kantonalsektion organisiert und durchgeführt. So haben Eltern und Kinder aus dem Ägerital die Gelegenheit, Kurse und Vorträge zu besuchen.

Weiterhin war die Mitarbeit in der Schulkommission in Unterägeri eine wichtige Aufgabe. Die Elternsicht zu vertreten ist eine wichtige Funktion in diesem Gremium. Bei mehreren Schulbesuchen im Jahr können sich die Mitglieder der Schulkommission ein gutes Bild vom Schulbetrieb machen. Dies ermöglicht eine kompetente Mitarbeit bei der Entscheidungsfindung in strategischen Fragen.

Kanton Zug Sektion Cham-Ennetsee

Das Vereinsjahr war wieder spannend und mit speziellen Vorträgen auch für neue Altersgruppen ansprechend.

Der Medien Freizeitkurs „Kreativ gestalten am Tablet mit Zeichnungs- App“ war gut besucht und die Teilnehmer waren mit grossem Interesse dabei. Die Dozenten von „zischtig.ch“ konnten wieder begeistern. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt uns, dass diese Veranstaltungen sehr spannend sind und bei Kindern und Eltern auf grosses Interesse stossen. Der Kurs war ausgebucht.

Sehr beliebt waren in diesem Jahr die Kochkurse für Erwachsene, so konnte der Tapas Kurs dreimal mit der vollen Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Ob vollwertig, vegetarisch wärmend, einfach wohl-schmeckend muss es sein.

Im November versuchten Kursteilnehmerinnen mit kleinen Papierstreifen einen Weihnachtsstern zu falten. Mit der ausserordentlichen Geduld der Kursleiterin schafften es alle, dann doch wunderschöne dekorative Sterne zu falten und ihr Zuhause damit zu verschönern. Herzlichen Dank an Karin Stadler.

Auch schon eine kleine Tradition ist der Pralinenkurs im Dezember, der von Christina Keller mit viel Einsatz angeboten wird. An einem Samstagvormittag wurden von kleinen und grossen Schleckmäulern Pralinen gegossen, geformt und schön verpackt. Erste Weihnachtsgeschenke waren somit bereit.

Die Sprachkurse für Erwachsene sind immer ein wichtiger Eckpfeiler von Schule und Elternhaus Cham – Ennetsee. Insgesamt führten unsere Kurslehrerinnen 13 Sprachkurse in Französisch, Italienisch, Spa-nisch und Englisch durch. Die Kurse sind beliebt und immer wieder kommen neue Teilnehmer dazu.

Im Januar organisierte die Präsidentin Mirta Waller wieder eine Sitzung, um gemeinsam mit den Kurs-lehrerinnen Neuigkeiten zu besprechen und ihre Erwartungen aber auch ihre Ideen für die Zukunft abzuholen. Nach dem angeregten Austausch, genossen wir das gemeinsame Essen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle den engagierten Kurslehrerinnen und Dozenten.

Jeweils im März werden die Themen für die Freizeitkurse und die Veranstaltung für die Schule gesam-melt. Die Anfragen an Dozenten und Kursleiterinnen müssen jeweils frühzeitig getätigt werden um dann im Juni das Programm zusammen zu stellen.

Da der Auftritt über die neuen Medien gut genutzt wird, sind wir auch für die Zukunft gut aufgestellt.

Viele der Kursanfragen kommen über die Homepage. Doch der gedruckte Flyer ist beliebt und kann auch an verschiedenen Stellen in der Gemeinde aufgelegt werden. Zusätzlich wird er vor Schulbeginn im August an alle Haushaltungen in Cham verteilt. Das Erstellen und Drucken des Jahresprogrammes ist eine grosse zeitliche und finanzielle Herausforderung.

An dieser Stelle danken wir allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, insbesondere der Schule Cham, der Gemeinde Cham, und den Eltern Lehrer Gruppen.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern und interessierten Kursteilnehmern für die Unterstützung und den Besuch unserer Angebote.

BILANZ**AKTIVEN****Umlaufvermögen**

	per 31.12.2019	per 31.12.2018
Kasse	0.85	6.20
div. Postguthaben	111'514.46	133'198.37
Bankguthaben	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00
Debitoren	1'950.00	1'100.00
VST	0.00	0.00

Anlagevermögen

Wertschriften	0.00	0.00
EDV-Anlage, Software	1.00	1.00
Büromobiliar	1.00	1.00
Bibliothek und Schriften	1.00	1.00

TOTAL AKTIVEN**113'468.31****134'307.57****PASSIVEN****Fremdkapital**

Kreditoren	35'207.90	13'001.65
Lohn/AHV/IV/EO/BVG	0.00	0.00
Rückstellungen für Projekte	7'350.00	7'350.00
Transitorische Passiven	400.00	400.00

Eigenkapital

Kapital	69'891.67	83'791.09
Inaktive Sektionen	18'647.00	43'664.25

Erfolg Geschäftsjahr**-18'028.71****-13'899.42****TOTAL PASSIVEN****113'468.31****134'307.57**

ERFOLGSRECHNUNG**ERTRAG**

	per 31.12.2019	per 31.12.2018
Mitgliederbeiträge S&E CH	24'238.35	24'418.05
Spenden / Zuwendungen	-10'197.66	16'535.79
Schriften / Publikationen	145.00	47.60
Sonstige Erträge	25'016.80	3'627.25
Debitorenverluste	-1'912.50	-1'350.00
TOTAL ERTRAG	37'289.99	43'278.69

AUFWAND**Organisationsaufwand**

Aufwand Mitglieder	375.19	169.63
Aufwand Personal	24'887.23	24'973.23
Vorstands-Pauschale	5'000.00	5'000.00
Verwaltungskosten Vorstand	3'163.10	2'157.20
Delegiertenversammlung	1'079.25	640.55
Beiträge an Institutionen	0.00	0.00
Werbung	0.00	0.00
Miete und Verwaltung	4'432.05	4'587.30
Website Unterhalt	4'033.25	4'047.65
Bankspesen und Versicherungen	540.03	524.00
Ueberiger Aufwand	0.00	0.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Spezialbeiträge Sektionen	0.00	0.00
Aufwand Sektionen	0.00	19.40
Honorare an Dritte	9'831.00	7'568.80
Spesen Fachgruppen und Sektionen	1'977.60	6'900.00
Schriften / Jahresbericht	0.00	590.15
Sektionsprojekte	0.00	0.00

Erfolg Geschäftsjahr	-18'028.71	-13'899.42
TOTAL AUFWAND	37'289.99	43'278.69

WEITERE INFORMATIONEN

Alle Informationen zu den einzelnen Sektionen finden Sie auf unserer Website.

Folgende Kantonalsektionen sind momentan nicht aktiv.

Kanton Basel-Land
Kanton Basel-Stadt
Kanton Glarus
Kanton Graubünden
Kanton Obwalden
Kanton Solothurn
Kanton Schaffhausen
Kanton Schwyz
Kanton Thurgau
Kanton Uri
Kanton Zürich
Kanton Wallis

Wir von Schule und Elternhaus Schweiz würden diese Sektion gerne wieder aktivieren. Sind Sie interessiert oder kennen Sie jemanden, der daran interessiert sein könnte, mit der Mithilfe von S&E Schweiz diese Kantonalsektion wieder zum Leben zu erwecken? Dann kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf Sie!

Schule und Elternhaus S&E Schweiz

Geschäftsstelle
Waldpark 22
4665 Oftringen

041 752 08 44

info@schule-elternhaus.ch
www.schule-elternhaus.ch

Anzahl Sektionen
6 Kantonalsektionen
6 Regional- und Lokalsektionen

Anzahl Mitglieder
710 Einzel- und Familienmitglieder
98 Frei- und Vorstandsmitglieder
78 Kollektivmitglieder

Gründungsjahr 1954

Vorstand
Das aktuelle Verzeichnis des Vorstandes finden Sie auf der Website

Geschäftsstelle
Yasmine Hermann
info@schule-elternhaus.ch

Webbetreuung
webbetreuung@schule-elternhaus.ch